

Interpretieren

Home Sweet Home oder
die Liebe zum (eigenen) Raum

Futurafrosch, Zürich



Interpretieren

Home Sweet Home oder
die Liebe zum (eigenen) Raum

Vortrag von Futurafrosch, Zürich
Einführung durch Claudia Thiesen,
Architektin, Zürich
Mo 7. April 2014, 19.30 Uhr im Forum

Wohnraumentwicklung als wissenschaftliche und praktische Disziplin oszilliert zwischen Massenwohnungsbau und Einfamilienhaus, zwischen Existenzminimum und Luftschloss, zwischen Urhütte und Palast. Das Potenzial aus dem scheinbaren Widerspruch bildet die Basis für das fortlaufende Hinterfragen bestehender Muster und funktioniert als Generator für den stetigen Wandel der möglichen Lösungen.

Futurafrosch versteht sich als Plattform der Ideenproduktion, Planung und Umsetzung von Projekten im Spannungsfeld von Architektur, Kunst und Umwelt. Das Interesse für unterschiedliche Blickwinkel, für die Extreme und die Präzision, den Überblick und die verborgene Poesie in den Objekten bildet den Grundstein für die Forschungstätigkeit an der Materie und leitet die Neugier, welche sich wie ein roter Faden durch die verschiedenen Projekte zieht.

Ausgehend von den Arbeiten des Büros unternehmen wir einen Versuch, die innere Funktionsweise des Wohnens aufzuspüren, in seine Bestandteile zu zerlegen und damit kontextbezogene, individuell gültige, neue Formeln zu erfinden.

www.futurafrosch.org
Eintritt 10.– / Mitglieder gratis



Architektur im Film

Tadao Ando: Von der Leere zur Unendlichkeit

Einführung durch
Rahel Hartmann Schweizer,
Architekturhistorikerin, Oberscherli
Di 22. April 2014, 20 Uhr im Kinok

In seiner Jugend war er Profiboxer. Heute gilt er als einer der weltweit bedeutendsten Architekten: Tadao Ando, der japanische «Meister des Minimalismus». Seine Architektur aus Sichtbeton schafft die spektakuläre Verbindung zwischen japanischer Tradition und zeitgenössischer Moderne.

Der Dokumentarfilmer Mathias Frick begleitet Tadao Ando in Japan und Europa. Ando lässt das Publikum persönlich daran teilhaben, was ihn inspiriert und motiviert. Es erlebt ihn in Verhandlungen mit Bauherren in Italien und mit seinen Mitarbeitenden im Büro in Osaka. Der Film zeigt Andos weltberühmte Gebäude von der «Kirche des Lichts» in Osaka über «das unsichtbare Haus» in Italien bis zur Stiftung Langen in Neuss.

Mathias Frick D, 2013, D / J, e 52'
Weitere Vorführungen: So 27. Apr 11.30 Uhr,
Mi 30. April 19.15 Uhr
Eintritt 15.– / AFO-Mitglieder 10.–
Reservation: T 071 245 80 72, www.kinok.ch

Mehr Informationen unter www.a-f-o.ch

Architektur Forum Ostschweiz / Davidstrasse 40 / 9004 St. Gallen / T 076 345 16 93 / www.a-f-o.ch / info@a-f-o.ch
BSA / BSLA / FSAI / Universität Liechtenstein / SIA SG / SIA TG / STV / SWB

BAUWERK® **forster** **HGC**
Parkett

KRAPF | **air-lux**

Schenker
Storen

VELUX

domus **Knoll**

